

westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 1-2 Jan./Feb. 2017



Stadtteiljubiläum Osdorfer Born 2017

Inhalt

Aus der Redaktion · Impressum	2
50 Jahre Osdorfer Born: Auftakt	3
50 Jahre Osdorfer Born: die ersten Jahre	4
Borner Runde vom 10.1.2017	6
Kommentar: Generationswechsel!	6
Erneuerung Spielplatz im Bornpark	7
Jahresinhaltsverzeichnis 2016	8
5 Jahre Erziehungsberatungsstelle	10
Kroonhorst und Barlsheide: in der Futsal-Endrunde	10
Depenkampsiedlung: Außenanlagen erneuert	11
kurz&bündig	12
kurz&bündig · Buchtipp	13
Veranstaltungen und Termine · Adressen	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Liebe Leserinnen und Leser,



statt der Wiesen, Felder und Knicks finden sich auf diesem Gelände heute Siedlungen, Hochhäuser und Straßen. Der Osdorfer Born wird 50 Jahre alt, und der Stadtteil und seine Einrichtungen haben für dieses Jubiläumsjahr viele Veranstaltungen und „Highlights“ vorbereitet (S. 3). Wir vom WESTWIND werden das Jubiläumsjahr natürlich begleiten, werden ankündigen, berichten, Menschen aus dem Born zu Wort kommen lassen und eigene Akzente setzen.

Es gibt noch viel zu tun am und für den Osdorfer Born und es immer etwas los. Deshalb finden Sie viele weitere Themen: Sprecherwahl der Borner Runde und Erziehungsberatung, Spielplatz am Bornpark, Erfolge der Borner Schulen und anderes – so etwa die Filmreihe „Zoom auf den Osdorfer Born“ (S. 14) – am 24.2. geht's los!

Aber vorher sehen wir uns doch am 14.2. beim Jubiläumsauftakt in der Borner Runde!

Ihre *westwind*-Redaktion

WESTWIND Jahresplanung 2017

Ausgabe Nr.	3/2017	4/2017	5/2017
Red.schluss (Do)	10.2.	16.3.	13.4. (Do)
erscheint am (Mo)	27.2.	3.4.	2.5.

Titelbild

Logo für das Jubiläumsjahr 2017
des Osdorfer Borns
Grafik: Heckler und Kolb

Impressum: *westwind* · Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)
Gestaltung: Martin Tengeler
Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 3/2017: 10.2.2017

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen

Westwind wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook.

Auflage dieser Ausgabe: 4.200 · Erscheinungsdatum: 30.1.2016

Gefördert durch das Bezirksamt Altona und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

Der Born wird 50!

Am 14. Februar geht's los!

Einladung zum Auftakt des Stadtteiljubiläums Osdorfer Born 2017

Mit zwei Veranstaltungen am **Dienstag, den 14.2.** wollen wir das Jubiläumsjahr einläuten.

Am **Dienstag Nachmittag von 14 bis 17 Uhr** heißt es: Wir schmücken den Born! Das KL!CK Kindermuseum, die Geschwister-Scholl-Stadteilschule und die örtlichen Kitas ha-

rin Frau Dr. Liane Melzer, von Herrn Daniel Robionek für das Stadtteilmarketing und von Frau Maria Meier-Hjertqvist für die Borner Runde und das Stadtteilengagement eröffnet. Es wird ein Interview mit drei langjährigen BewohnerInnen geben und der Jubiläumsrahmen und das

den Born erlebbar machen und zu diskutieren. Alle Projekte werden in einem Programmheft beschrieben, das zur Jubiläumseröffnung vorliegen wird.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie am 14. Februar dabei sind!

Ihr Festkomitee „Der Born wird 50!“



Zum Festkomitee gehören (v. l.) Kerstin Wolf (VHS-BliZ), Mareike Göbelshagen (Kultur im Bürgerhaus), Rixa Gohde-Ahrens (Gebietsentwicklung), Andreas Lettow (Borner Runde, Kultur-AG, WESTWIND), Margot Reinig (KL!CK), Caroline Bolte (Kooperationspartner ProQuartier), Frieder Bachteler (WESTWIND), Miriam Djabbari (VHS), Ralf Schmahl (Kultur-AG), Elma Delkic (Gebietsentwicklung), und – nicht im Bild – Daniel Robionek (GS-Leitung SAGA Osdorf als Kooperationspartner)

ben mit Kindern und Jugendlichen viele 50er gestaltet, die nun draußen aufgehängt werden sollen. Wir starten am Freitag auf der Dino-Wiese an der Bornheide, es kann noch gemalt werden, und die Transparente mit dem Jubiläumslogo für die Bewohner werden ausgegeben. Alle Interessierten sind herzlich zum Zusehen und Mitmachen eingeladen!

Am **Dienstag Abend ab 18 Uhr** sind alle zu einer Borner Runde der besonderen Art in das Bürgerhaus eingeladen: Das Jubiläum wird mit Grußworten von Bezirksamtsleiterin

und dem Programmheft werden vorgestellt. Eingerahmt wird die Veranstaltung von Musikbeiträgen und durch einen anschließenden Imbiss mit Gelegenheit zum Plaudern und Kennenlernen.

Das **Programmheft**: Über 20 Kooperationspartner mit mehr als 50 Projekten – vom fröhlichen Umzug bis zum Straßenfußballturnier, von der Fachveranstaltung und -ausstellung bis zum großen Stadtteilfest – haben sich unter dem Jubiläumsdach zusammengefunden, um gemeinsam zu feiern und neue Perspektiven auf

Kontakt:

Margot Reinig · KL!CK Kindermuseum
Rixa Gohde-Ahrens · Gebietsentwicklung Osdorfer Born/Lurup (RISE)

Tel.: 040 040 257 669 - 20 · Fax: - 21
Mobil: 0162 205 51 80

E-Mail: osdorferborn-lurup@lawaetz.de
Website: www.osdorfer-born.de

Neues Zuhause

Gebietsentwicklung und Bürgerbüro Osdorfer Born/Lurup (RISE) sind im Januar vom Bürgerhaus in das Born Center umgezogen: **Kroonhorst 9d, Ärztehaus, 3. OG.** Das Büro ist barrierefrei mit dem Fahrstuhl erreichbar.

Die Sprechstundenzeiten sind unverändert am **Dienstag 16 – 18 Uhr** und am **Freitag von 14 – 16 Uhr**. Gerne können Sie aber auch eine andere Zeit mit uns vereinbaren.

Rixa Gohde-Ahrens
Elma Delkic

Unsere Kontaktdaten:
Telefon: 040 257 669 20
Mobil: 062 205 51 80
OsdorferBorn-Lurup@lawaetz.de

„Vor unserer Tür haben Kühe gegrast“

Vor 50 Jahren zogen die ersten BewohnerInnen in den auf der grünen Wiese erbauten Stadtteil Osdorfer Born

„Es gab nur einen Laden, das war die Pro. Sonst gab es hier noch nichts, nicht mal einen Kinder-Arzt oder Allgemein-Mediziner. Wir mussten ganz ins Elbe-Einkaufszentrum. Dann kam die Sparkasse. Unsere Badeanstalt war damals noch ein Natur-Bad. Das war sehr schön und wir sind sehr oft dagewesen. Vor unserer Haustür haben noch die Kühe gegrast. Heute ist da die Schule Kroonhorst. Auf den Wiesen haben wir Pilze gesammelt. Unsere Kirche war eine Holzbaracke, sie stand da, wo heute der Glockenturm ist.“

Das schreibt eine Bewohnerin „der ersten Stunde“. Diese erste Stunde lag irgendwann im Jahr 1967 – damals wurden die ersten Wohnungen im neuen Wohnquartier Osdorfer Born bezugsfertig und auch umgehend bezogen. Der Osdorfer

Born kann also im Jahr 2017 auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken und auch auf eine wahrlich wechselvolle und aufregende Geschichte.

Der WESTWIND wird in den Ausgaben dieses Jahres auf die Geschichte des Osdorfer Borns zurückblicken: mit Fotos und anderen Zeitdokumenten, mit schriftlich und mündlich weitergegebenen Erinnerungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, in Gesprächen mit Menschen, die privat oder beruflich mit dem Osdorfer Born zu tun hatten und haben. Wir freuen uns im Übrigen über Rückmeldungen jeglicher Art!

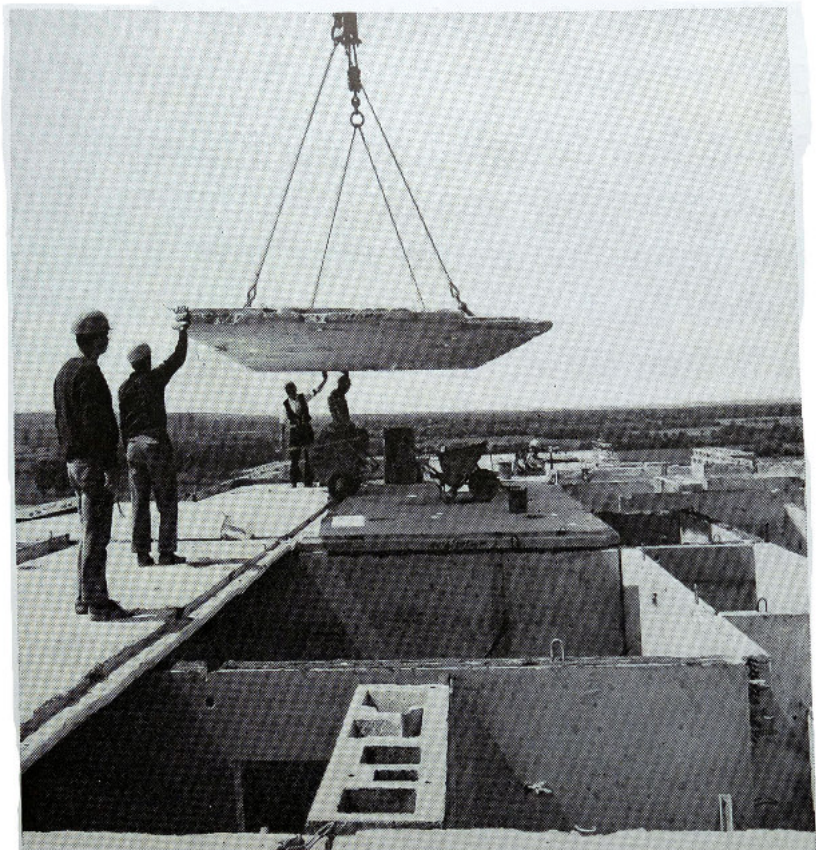
Was prägte das Lebensgefühl der Bewohnerinnen und Bewohner der neuen Großsiedlung in den ersten Jahren: zum einen Zufriedenheit, ja Begeisterung über die Chance,

aus den unterschiedlichsten prekären Wohnverhältnissen herauszukommen und einen Wohnstandard vorzufinden, der vom fließenden Warmwasser bis zur Zentralheizung, vom Fahrstuhl bis zum Müllschlucker keine Wünsche offen zu lassen schien. Zum andern stellte sich schon bald nach dem „Start“ des Quartiers heraus, dass die Herkulesaufgabe, innerhalb nur weniger Jahre einen kompletten Stadtteil für 15.000-20.000 Menschen mit der erforderlichen städtebaulichen und sozialen Infrastruktur zu versehen, nicht ohne Probleme und Widrigkeiten zu schaffen war. So fanden sich bereits im Jahr 1969 Menschen aus dem Wohngebiet zusammen, um sich gemeinsam für die Lösung dieser Probleme und für das Quartier ganz allgemein einzusetzen: Die

Der Aufzug!

Ein Aufzug, der macht, was er will,
bald geht er mal, bald steht er still.
Steigst du hier ein, zu zwein, zu dritt,
dann nehmt euch was zum Essen mit.
Denn, hängst du erst mal in dem Schacht,
und hast genug Radau gemacht,
dann dauert es noch ziemlich lange,
bis dich ein mildes Herz entdeckt.
Doch werd darum nicht angst und bange,
es hat schon mancher drin gesteckt.
Das Martinshorn ertönt, das Gute,
man drückt dort mächtig auf die Tute.
Und da kommt auch schon hinterher
die gute brave Feuerwehr.
Mit Blaulicht naht der Unfallwagen,
dich auf der Bahre fortzutragen.
Die Retter, die von überall,
befreiten dich aus diesem Stall.
Und du gehst nun, das Haupt erhoben,
zum elften Stock die Trepp' nach oben.
Doch kommst du einmal spät nach Haus,
dazu noch einen kleinen Rausch,
und plötzlich bleibt der Aufzug stehn,
dann kannst du gleich zu Bette gehn.
Zieh deine Unterhose aus,
auch deine Socken, deine Schuh.
Mach dir ein schönes Bettchen draus,
und deck dich mit dem Mantel zu.
Dann wirst du einen Traum erleben,
wirst immer auf- und abwärts schweben.
So wie ein Engel, auf und nieder,
und morgen früh, da geht er wieder.

Aus „Borner Mitteilungen“, März 1970



Einsetzen einer Deckenplatte



Vielfalt und keineswegs nur Hochhäuser – der Osdorfer Born 2017 · Foto: Tom Hopfgarten

I like Osdorfer Born

Was das ein Ereignis, als wir endlich unsere schöne, neue Wohnung beziehen konnten! Es gab viel zu räumen, bis wir sagen konnten: "Das ist unser Heim". Dann kamen Verwandte und Bekannte, um alles zu bewundern. Es war schon aufregend.

Nach ein paar Wochen legte sich der Sturm, und es kam der Tag, an dem ich in meinem schönen Wohnzimmer saß und mich schrecklich einsam fühlte. Ich beneidete meine Kinder, wie einfach hatten sie es doch. Sie gingen vor die Haustür und fragten andere Kinder: "Willst du mit mir spielen?" Am Abend hatte jedes schon eine allerbeste Freundin. Wo aber waren Menschen, mit denen ich reden konnte?

Da flatterte eine Einladung der Kirche ins Haus. Ein Abend sollte stattfinden mit dem Thema: Was können wir hier für unsere Kinder tun? Unsere Mini-Kirche war überraschend gut besucht. Nach einer kurzen Verlegenheitspause kam rasch ein lebhaftes Gespräch auf. Die Menschen, die sich hier versammelt hatten, waren bereit mitzuplanen und mitzudenken. Es war ein guter Abend, dem noch viele folgen sollten.

Wo waren die einsamen Stunden geblieben, in denen ich allein in meiner Wohnung saß? Es gab so viel zu tun und zu planen in unserem Stadtteil. Nach einer Zeit schlossen sich mehrere Bürger zu einer Interessengemeinschaft Osdorfer Born zusammen. In zehn verschiedenen Arbeitsgruppen versuchen wir die Probleme unserer Siedlung anzupacken und sie teilweise zu beseitigen.

Inzwischen leben wir seit zwei Jahren hier und ich muß feststellen, nie vorher habe ich so viele nette, aufgeschlossene Leute kennengelernt, wie hier. Unser Stadtteil fängt an zu leben. Darum, ich mag den Osdorfer Born!

M. Warneke

„Interessengemeinschaft Osdorfer Born“ (IGOB) gründete sich, und nicht nur das – die neue Interessenvertretung gab, zusammen mit dem Sportverein SVOB, ab 1969 ein monatlich erscheinendes Heft heraus, in dem Informationen und Meinungen ausgetauscht, Lob und Kritik veröffentlicht werden konnten, und die Bornerinnen und Borner nutzten dieses Forum ausgiebig. Bis Mai 1970 erschien dieses Heft unter dem Titel „Interessengemeinschaft & Sportverein Osdorfer Born e. V.“, ab Juni 1970 trug es den Namen „Borner Mitteilungen“.

Als Einstieg in das Jubiläumsjahr stellen wir einige Texte dieses „Vorfahren“ unserer Stadtteilzeitung vor – man wird feststellen, dass vieles sich verändert und entwickelt hat, man kann aber auch schmunzelnd oder melancholisch darüber nachsinnen, dass manche Themen offenbar zeitlos sind ...

Alle hier abgedruckten Texte und Anzeigen sind dem Jahrgang 1970 der „Borner Mitteilungen“ entnommen.
fb

Oben: Aus „Borner Mitteilungen“ Jan. 1970

Links: Titelseite der „Borner Mitteilungen“ ab Juni 1970



Interessengemeinschaft Osdorfer Born
Sportverein Osdorfer Born 6/70

Bornpark, Sprecher, Flaßbargmoor

Sitzung der Borner Runde vom 10.1.2017

Die erste Borner Runde des Jahres steht traditionell im Zeichen der Sprecherwahl. Doch zunächst präsentierten Frau Winkler von „Winkler Landschaftsarchitekten“ und Herr Layer, Sachgebietsleiter Planung im Bezirksamt Altona, den aktuellen Stand der RISE-Maßnahme **„Spielplatzerneuerung Bornpark“**. Zwei Beteiligungaktionen sind durchgeführt worden, weitere werden folgen. Im Spielplatzbereich zeichnen sich interessante Veränderungen ab (siehe S. 7). Dagegen ist das von der Borner Runde heftig diskutierte Thema „öffentliches WC und Kiosk am See“ nach wie vor ungelöst; da es aber nicht Bestandteil des Projektes ist, wird auf Vorschläge aus dem Bezirksamt gewartet.

Sprecherwahl: Nach einem nicht nur positiven Rückblick auf das vergangene Jahr wurde das bisherige Sprecherteam entlastet. Ein besonderer Dank ging an Maria Meier-Hjertqvist für ihr langjähriges Engagement als Sprecherin der Borner

Runde. Leider wird Maria, ebenso wie Andreas Lettow und Matthias Dahnke, in diesem Jahr nicht als Sprecherin tätig sein können. Neben Michael Rietz, schon im Vorjahr einer der Sprecher, kandidierte Bärbel Kempe für das Amt. Beide wurden mit großer Mehrheit gewählt. In der Diskussion wurde deutlich, dass eine Neuorientierung der Borner Runde verbunden mit einem Generationswechsel erforderlich ist.

Die Gebietsentwicklerinnen berichteten über den Stand der Vorbereitungen für das **Quartiersjubiläum**. Insbesondere wurde auf die Eröffnungsveranstaltung am 14. Februar hingewiesen (siehe S. 3). Frieder Bachteler schilderte die Pläne für die jubiläumsbegleitende Berichterstattung des WESTWIND.

Den Abschluss machte Reinhard Gielen (NABU) mit einem spannenden Bericht mit Bildern über das **Flaßbargmoor**; auch die Borner Runde hatte mit dazu beigetragen,

Borner Runde



**Die Borner Runde
lädt ein: Auftakt zum
Jubiläumsjahr**

**Dienstag, 14.2., 18 Uhr (!)
im Bürgerhaus Bornheide**

siehe S. 3

Verfügungsfonds

Der Antrag der Tanzgruppe Koletschko über 180 € für die Durchführung des musikalischen Märchens „Wo ist Mascha?“ wurde genehmigt.

dass ein geplanter Weg durch dieses geschützte Feuchtgebiet nicht gebaut wurde. *ltw*

KOMMENTAR

Generationswechsel tut not

16 Jahre liegt die Gründung der Borner Runde zurück und hoffentlich liegen mindestens noch genau so viele Jahre vor ihr. Das Bürgerbeteiligungsgremium, das im Rahmen der sozialen Quartiersentwicklung ins Leben gerufen wurde, sollte all denen eine Stimme geben, die am Osdorfer Born leben und die meistens als letzte gefragt wurden, wenn es um die Gestaltung ihres Lebensraums ging. Parteien, Politik, Einrichtungen und Organisationen haben, wenn auch in guter Absicht, schon immer gewusst, was gut ist für den Born und was nicht. Die Borner Runde ist der Treffpunkt für alle, die aus erster Hand wissen, wie das Leben am Born ist, und vor allem, wo der Schuh drückt. Die Borner Runde hat das immer wieder thematisiert und mit Nachdruck Lösungen angemahnt. Und sie hat das gut

und erfolgreich getan. Nicht zuletzt die Entstehung eines Bürgerhauses ist den unermüdlichen Bemühungen der Borner Runde zu verdanken. Man muss aber auch festhalten, dass nicht alles erreicht wurde. Die schon 1974 versprochene Schienenanbindung des Osdorfer Borns liegt nach wie vor in weiter Ferne.

Viel ehrenamtliches Engagement hat die Borner Runde durch bessere und schlechtere Zeiten getragen. Vor allem als die beauftragte Gebietsentwicklung ihre Tätigkeit einstellte, bewies das Gremium seine Durchhaltekraft. Jetzt haben wir wieder eine Gebietsentwicklung vor Ort und für so manch einen scheint der Moment des Innehaltens und der Bilanzierung gekommen. Die Lage ist nicht mehr die des Jahres 2000. Viele Probleme wurden gelöst, neue Probleme sind

da und werden kommen. Die Sozialstruktur hat sich verändert. Manchen Bewohnergruppen ist die Borner Runde fremd oder unbekannt. Ein Generationswechsel scheint erforderlich.

Wo liegen heute die Probleme und Bedürfnisse der Bewohner, wer vertritt ihre Interessen, stimmen die Strukturen noch? Fragen, die geklärt werden müssen. Es ist Zeit, den Stab weiter zu reichen. Es ist Zeit, mit einer Arbeitsgruppe die Borner Runde fit zu machen für die kommenden Jahre. Neue Themen müssen benannt und vertreten werden. Neue Aktivisten werden gebraucht, die ihre Themen setzen und sich Gehör verschaffen. Die alten Helden sind müde, aber sie können noch viel Unterstützung geben. Und eins sei verraten: Es lohnt sich. Die Erfolgsbilanz der Borner Runde war und ist positiv. *ltw*

Spielplatz im Bornpark – große Pläne

Die Borner Runde wurde über das Erneuerungskonzept informiert

Der Spielplatz im Bornpark soll teilweise erneuert werden. In zwei Beteiligungsaktionen im Mai (ww 7-8/2016) und im Dezember 2016 stellten Thomas Layer (Bezirksamt Altona, Stadtgrün) und Kirsten Winkler (Landschaftsarchitektin) die Entwürfe vor Ort vor und nahmen Vorschläge und Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger, darunter zahlreiche Kinder, entgegen. Im Januar wurde die aktuelle Planung in der Borner Runde präsentiert. Zuvor waren auch andere im Stadtteil aktive Gruppen beteiligt worden.

Was wird sich auf dem Spielplatz ändern?

1. Die Sichtverbindung zum See soll punktuell wiederhergestellt und die einzigartige Lage innerhalb der Parkanlage betont werden. Dazu wird der kleine Hügel der früheren Seilbahn abzuflachen und die Vegetation teilweise auszulichten sein. Zur Wasserseite hin soll dem Spielplatz eine Spielwiese vorgelagert werden, durch einen neuen Fußweg abgegrenzt.
2. Die Spielelemente für die Kinder werden auf dem Spielplatz wie eine Perlenkette als Spielstationen angeordnet. Wiederverwendet werden der Schwingreifen, die kleine Schaukel, die Holländerscheibe und die lange Wippe. Neu hinzu kommen ein Trampolin, eine Netzschaukel und ein geschützter Kleinkinderspielbereich (siehe Lage-skizze). Alle Bäume bleiben erhalten.
3. Der Spielplatz wird durch die Anhöhe der früheren BMX-Bahn optisch begrenzt. Als verbindende Elemente

wurden drei neue Installationen entworfen, die „über den Berg“ führen: eine Kletterbahn, eine Rutschbahn und eine Seilbahn. So soll der Bereich hinter der Anhöhe stärker wahrgenommen und genutzt werden; beispielsweise ist dort eine Anlage für Street-Workout mit einem Reck, einem Doppelbarren und einer Hangelleiter geplant.

4. Über den Luruper Moorgraben hinweg soll wieder eine „Wackelbrücke“ gebaut werden. Zunächst waren auch neue Nutzungsmöglichkeiten für den nördlichen Teil des Spielplatzes mit dem Rodelberg sowie Verbesserungen im Bornpark über den Spielplatz hinaus vorgesehen. Dafür fehlen jedoch bisher die Mittel. Das gilt auch für den Betrieb der Toilettenanlage.

5. Bei der Auswahl der Materialien soll neben Spielwert und Naturnähe besonderer Wert auf die Langlebigkeit gelegt werden. Deshalb wird sich hoffentlich nicht wiederholen, dass – wie vor einiger Zeit die beliebte Seilbahn – beschädigte Spielgeräte ersatzlos abgebaut werden.

Die Finanzierung ist je zur Hälfte aus Mitteln des Bezirksamtes sowie des RISE-Programms vorgesehen. Über das Konzept wird der Grünausschuss der Bezirksversammlung entscheiden, voraussichtlich noch im Februar. Danach kann zügig die Umsetzung beginnen. Freuen wir uns mit allen Kindern und Jugendlichen darauf.

Dem Bezirksamt und der Landschaftsarchitektin ist zu danken für die kreative Neuplanung, die offene Information und die bereitwillige Aufnahme von Anregungen. gs



Jahresinhaltsverzeichnis 2016

Themen	Nr.	S.
Osdorf, Lurup, Iserbrook – und darüber hinaus		
Jazzfrühschoppen der Lions Clubs	1-2	10
Kinderfasching in der Lupine	3	5
Lions-Jazzfrühschoppen für Flüchtlingskinder	4	14
XFEL: Grundlagenforschung unter der Feldmark	5	10
Internationales Frisbee-Turnier am Kroonhorst	5	11
Osdorf plant 750-Jahr-Feier	6	5
Katholische Gemeinde St. Bruder Konrad stellt sich vor	7-8	9
Ausstellung über die Arbeit der Stadtteilbeiräte	9	7
XFEL geht in Betrieb	11	7
Die Arbeit der Hamburger Seniorenbeiräte	4	5
Stadtteilkultur und BHB		
Konzert des Nordland-Kammermusikurses im Fasskeller	1-2	10
Fest zum Internationalen Frauentag	4	5
Neue Organisatorin für Kulturarbeit	4	5
Latin Night im BHB	4	9
„Afrikanische Legenden“ im BHB	6	13
Amateurtheater Altona spielt „Romeo und Julia“ im BHB	6	13
Fünftes Kulturfest am Osdorfer Born	10	3
Klavierkonzert im BHB	10	14
Nysa Kultur mit „Der eingebildete Kranke“ im BHB	10	14
Amateurtheater Altona spielt „Froonslud“	11	14
31. Friedensliederabend mit Pastor Uwe Heinrich	12	11
Kinder, Jugendliche, Kitas, Schulen		
Borner Bilderreise der GSSt	1-2	3
Schule Barlsheide: Große Oper	1-2	10
SchülerreporterInnen GSSt: Neubauplanung der GSSt	1-2	11
Zirkus macht stark – Jahresbilanz von Abrax Kadabrax	3	7

Themen	Nr.	S.
GSSt: Hamburger Meister im Skilanglauf	3	10
SchülerreporterInnen GSSt: Leben als türkischer Soldat	3	11
GSSt: „Weiße Rose“ verliehen	4	6
Schule Kroonhorst: Sporttage	4	7
GSSt im Skilanglauf-Bundesfinale	4	7
SchülerreporterInnen GSSt: Erlebnisse in Thailand	4	11
Schule Kroonhorst bei „Hamburg räumt auf“	5	3
DRK-Zentrum bei „Hamburg räumt auf“	5	3
Musiker ohne Grenzen: Ferienworkshop im DRK-Zentrum	5	7
GSSt im Hamburger Fußballfinale	5	11
GSSt: Kreatives Schreiben nach Edward Hopper (1)	6	8
GSSt: Chöre bei The Young ClassX	6	8
Schule Barlsheide: Kultur im Treppenhaus	6	9
Schule Kroonhorst: Praktisches Lernen am Schulteich	7-8	5
GSSt-Schülerin gewinnt mit „Osdorf Rap“ Schreibwettbewerb	7-8	7
Schuleingangsuntersuchungen	9	6
Diskussion über „Osdorf Rap“ Teil 1	9	10
GSSt wird Hamburger Fußballmeister	9	11
Schülerfirma der GSSt produziert Turnbeutel	9	11
GSSt: Kreatives Schreiben nach Edward Hopper (2)	10	7
Diskussion über „Osdorf Rap“ Teil 2	10	8
Jugendliche bauen Sitzmöbel für den Born	11	5
GSSt: Projekt „Babybedenkzeit“	11	5
2. Osdorfer Mädchentag im BHB	12	5
Laternenfest zum Martinstag	12	5
Neubaupläne für die GSSt vorgestellt	12	6
Ferien-Musikworkshop von „Musiker ohne Grenzen“	12	14

Themen	Nr.	S.
Flüchtlinge und Migranten		
Fasching mit Flüchtlingen im Kennenlern-Café	3	5
Deutschunterricht für Flüchtlinge im BHB	4	10
Meine Geschichte (4): Khaldoun aus Damaskus	5	4
PatInnen für Unterkunft Max-Bahr gesucht	5	5
Gemeinschaftsunterkunft am Blomkamp	5	5
Kletterprojekt der Vereinigung Pestalozzi im Stadtpark	5	7
Straßenfest vor der Zentralen Erstaufnahme Rugenbarg	7-8	5
GSSt: Schultüten für geflüchtete Kinder	10	7
Meine Geschichte (5): Von Rawalpindi nach Osdorf	10	10
Umwelt		
Reitbahn in der der Feldmark wird aufgehoben	5	9
Feldmark gehört jetzt zum Regionalpark Wedeler Au	9	8
3. Bachaktionstag: Oberlauf der Düpenau renaturiert	11	6
XFEL: Renaturierungsarbeiten an der Düpenau	11	6
Fluglärm drastisch verringern!	11	8
Einsatz im Flaßbargmoor	12	6
Verkehr		
U-Bahn, S-Bahn, keine Bahn?	3	3
„Starten: Bahn West!“ führt Gespräche	3	4
„Starten: Bahn West!“: Gespräch mit Staatsrat Rieckhof	5	6
Veloroute 1 weiterhin unauffindbar	6	6
Neuer Bahnhof am Diebsteich	7-8	10
Schnellbahn – im Westen nichts Neues	9	5
Keine StadtRad-Station am Osdorfer Born	10	9
Politiker zur U-Bahn – der Westen bleibt abgehängt	12	7
Osdorfer Born und BHB		
Thomas Fischer (BA) zuständig für Osdorfer Born/ Lurup	1-2	4

Jahresinhaltsverzeichnis 2016

Themen	Nr.	S.
Stadtteiltourismus Osdorfer Born: Altonaer Volkspark	1-2	5
Fasching mit Flüchtlingen im Kennenlern-Café	3	5
Start in den Frühling im Bürgergarten	3	6
Bäckerei Drave im Born Center	3	8
Rückblick: Staatsbesuch am Osdorfer Born	3	14
Zustand der Wege im Osdorfer Born	4	3
Stadtteiltourismus Osdorfer Born: Stadtteilhaus Lurup	4	8
Stadtteiltourismus Osdorfer Born: Blankeneser Treppenviertel	4	9
Deutschunterricht für Flüchtlinge im BHB	4	10
Musikalische Zeitreise für Menschen mit Demenz	5	14
GebietsentwicklerInnen nehmen Tätigkeit auf	6	3
Sichtachse zum Bürgerhaus fertiggestellt	6	4
Planungstreffen für den Bornpark	6	5
Stadtteiltourismus Osdorfer Born: Römischer Garten	6	7
Bürgerbeteiligung bei der Bornpark-Erneuerung	7-8	3
Stadtteiltourismus Osdorfer Born: DESY in Bahrenfeld	7-8	8
Saisonauftakt beim Stadtteiltourismus Osdorfer Born	7-8	9
Veranstaltung „Save a life“ im BHB	7-8	14
Stadteilspaziergang mit den GebietsentwicklerInnen	9	3
Preisverleihung „Coole Sprüche für eine saubere Umwelt“	9	5
Stadtteiltourismus Osdorfer Born: Kurzfilmrundgang durch den Born	9	7
Bürgerbüro der GebietsentwicklerInnen im Bürgerhaus	10	5
Stadtteiltourismus Osdorfer Born: Kurzfilme bei Youtube	10	5
Stadtteiltourismus Osdorfer Born: Hochhaus Achtern Born 80-94	10	6

Themen	Nr.	S.
„50 Jahre Osdorfer Born“ wird vorbereitet	11	3
Gebietsentwicklung: Wie soll es laufen?	11	3
„Wegweiser für Ältere – Osdorfer Born“ vorgestellt	11	5
Abrax Kadabrax wird volljährig	11	9
Osdorfer Adventskalender - Ankündigung	11	10
Der Born wird 50 – Westwind-Redaktion lädt ein	12	3
Osdorfer Adventskalender	12	8
Preis für „Lieblingsplatz am Born“	12	14
Stadtteilbeiräte-Ausstellung im Rathaus Altona	12	14
Borner Runde		
Sitzung vom 12.1.2016	1-2	3
Sitzung vom 9.2.	3	4
Sitzung vom 8.3.	4	4
Sitzung vom 12.4.	5	8
Sitzung vom 10.5.	6	4
Sitzung vom 14.6.	7-8	4
Sitzung vom 12.7.	9	4
Sitzung vom 13.9.	10	4
Sitzung vom 11.10.	11	4
Sitzung vom 8.11.	12	4
Personalien		
Thomas Fischer, Bezirksamt Altona	1-2	4
Pastor Mathias Dahnke, Pastorin Raute Martinsen	3	9
Mareike Göbelshagen, Organisatorin für Kulturarbeit	4	5
„Weiße Rose“ für Margot Reinig	4	6
Rixa Gohde-Ahrens und Elma Delkic, GebietsentwicklerInnen	6	3
Sabine Tengeler verlässt die Westwind-Redaktion	11	11
Buchtip		
Erwin Moser: Katzenkönig Mauzenberger	1-2	13
Heidi Rehn: Die Liebe der Baumeisterin	1-2	13
Jonathan Meres: Oskar. War was?	3	10

Themen	Nr.	S.
Terry Pratchett: Die Krone des Schäfers	3	10
Mary Pope Osborne: Abenteuer bei den Dinosauriern	4	13
Kathy Reichs: Die Sprache der Knochen	4	13
Andreas Schlüter: Spacekids	5	13
Jonas Jonasson: Mörder Anders und seine Freunde	5	13
Jonathan Mere: Oskar. Achtung – heiß und fettig	6	11
Sven Stricker: Sörensen hat Angst	6	11
Laura Wood: Poppy Pym und der gestohlene Rubin	7-8	10
Joel Dicker: Die Geschichte der Baltimores	7-8	10
Anu und Friedbert Stohner: Luna-Lila	9	12
Hazem Ilmi: Die 33. Hochzeit der Donia Nour	9	12
Kirsten Boje: Thabo Detektiv und Gentleman	10	11
Sabine Eichhorst: Die Liebe meines Vaters	10	11
Carmen Korn: Töchter einer neuen Zeit	11	8
Adam Frost: Die Rache des Pinguins	11	8
Ursula Poznanski, Arno Strobel: Anonym	12	12
Gregs Tagebuch 11 – Alles Käse!	12	12
Sonstiges		
Jahresinhaltsverzeichnis 2015	1-2	8
WESTWIND-Sommerrätsel	6	6
Lösung des Sommerrätsels und Gewinner	9	12

Sämtliche Ausgaben des WESTWIND (ab 11/2010) können nachgelesen werden unter www.westwind-hh.net

Streit am Morgen

Die Erziehungsberatungsstelle Altona-West feiert ihr 5-jähriges Bestehen.

„Amelie* kommt morgens nicht aus dem Bett“, beschwert sich Marianne Z.* „Es ist harte Arbeit, Amelie zum Aufstehen zu bewegen – obwohl sie eigentlich gern zur Schule geht. Regelmäßig kommt es deswegen zum Streit.“ Amelie ist acht Jahre alt. Ihre Mutter hat die Erziehungsberatungsstelle Altona-West aufgesucht, weil der Streit mit ihrer Tochter am Morgen sie zunehmend erschöpft. „Wenn ich Amelie wecke, streckt sie immer fünf Finger aus der Bettdecke – ich empfinde das als Provokation“, erzählt die 35-Jährige weiter.

Die Szenen, die sich morgens in der Familie Z. abspielen, sind kein Einzelfall. An einen festen Zeitplan gebunden und unter ständigem Zeitdruck empfinden Eltern das Verhalten ihrer Kinder oft als aufmüpfig und frech. „So wie Amelies Mutter ergeht es vielen Eltern, die zu uns kommen“, sagt Katja Pietschmann,

Leiterin der Beratungsstelle. „Im Alltag ist der Kontakt zum Kind verschüttet und sie haben Schwierigkeiten damit, sein Verhalten zu deuten oder in neue Bahnen zu lenken. In der Erziehungsberatung versuchen wir, den Blick von problematisch erlebtem Verhalten auf hilfreiche Aspekte zu lenken“, erklärt die Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche weiter. So könnten die fünf Finger bedeuten, dass Amelie noch fünf Minuten braucht, um in den neuen Tag zu starten. „Zusammen mit den Eltern versuchen wir, das Verhalten von Kindern zu verstehen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, die hilfreich für eine gute Gestaltung der Eltern-Kind-Beziehung sein können.“

Seit fünf Jahren gibt es die Erziehungsberatungsstelle Altona-West auf dem Bürgerhausgelände am Osdorfer Born. Sie ist ein Gemein-

schaftsprojekt der Diakonie Hamburg, der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. und der Großstadtmission und wird vom Bezirk Altona finanziert. Sie bietet Eltern, Kindern und Jugendlichen eine Anlaufstelle, in der ihre Anliegen, Themen und Konflikte bearbeitet und gelöst werden können.

*Namen geändert

Kontakt:

Erziehungsberatungsstelle
Altona-West
Bürgerhaus Bornheide,
Haus orange · Bornheide 76e
22549 Hamburg

www.eb-altona-west.de

Offene Sprechstunde

montags 9.30-11 Uhr
oder nach telefonischer
Terminvereinbarung:
040 60 92 93 1-10

Unter den besten zwölf

Kroonhorst und Barlsheide in der Futsal-Endrunde

Eine Mädchenmannschaft der Schule Barlsheide sowie je eine Jungenmannschaft der Schulen Kroonhorst und Barlsheide gehören zu den zwölf besten Hamburger Futsal-Mannschaften; sie stehen in der Endrunde, die im Februar/März 2017 stattfindet.

Neben Einsatz, taktischer Disziplin und Spielübersicht war besonders erfreulich das faire Auftreten der Osdorfer Teams, wofür sie vom Veranstalter und den anderen Mannschaften gelobt wurden.

Das hat auch den begleitenden Lehrkräften viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die gemeinsame Teilnahme beider Schulen an der Endrunde im Frühjahr. Dabei hoffen wir,

dass uns das Los nicht gemeinsam in eine der beiden 6er-Gruppen schickt.

Die Mädchenmannschaft der Schule Barlsheide hat sich achtbar geschlagen, auch wenn es nicht für eine Qualifizierung reichte. Weiter so!

**Die begleitenden Lehrkräfte
und Erzieher**



Futsal ist eine weltweit verbreitete Variante des Hallenfußballs; gespielt wird mit fünf Spielern auf Handballtore. Der Ball hat relativ wenig Druck und ist somit sprungreduziert.



Die erfolgreichen Mannschaften: links Kroonhorst, rechts Barlsheide

Moordrachen in der Depenkampsiedlung

Neue Spielplätze, Geräte und Mosaikbänke

In der Depenkampsiedlung am Böttcherkamp, Poggenpohl, Achtern Moor und Achtern Barls begannen im Oktober 2016 die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Außenraums. Die SAGA investiert im Rahmen des RISE-Programms mit Unterstützung der Stadt Hamburg und des Bezirksamts in die gesamten Außenanlagen: Es werden Spielplätze grunderneuert, Geräte für Jugendliche erbaut, Wege sowie Beleuchtung verbessert. Außerdem erfolgte der Rückschnitt vieler Bäume, um mehr Helligkeit zu erzeugen.

Da die Gegend sehr moorig ist, stehen die neuen Spielplätze alle unter dem Motto des Moordrachs: So gibt es einen Kleinkindspielplatz, auf dem ein Drachenei zu finden ist, und für die größeren Kinder ein Klettergerüst in Form eines großen Drachs.

Dabei soll auch eine tolle neue Gemeinschaftsfläche entstehen. Für die Herstellung von zwei Mosaik-Sitzbänken organisierte ProQuartier zusammen mit der Künstlergruppe „Stock und Stein“ aus Potsdam Workshops, bei denen Kinder und Erwachsene die Technik ausprobieren und Motive zum Thema Drachen, Fabelwesen und Burgen entwerfen



Bunt und ansprechend: die fertigen Mosaik-Bänke

konnten, die dann von „Stock und Stein“ angebracht wurden.

Die Sitzbänke erzählen nun in vielen schönen Bildern die Geschichten der Moordrachen am Depenkamp! Schauen Sie sich diese doch einmal an und sitzen Sie Probe auf diesem wunderschönen und individuellen Sitzmöbel in der Depenkampsiedlung!



Anna Kreuzer, ProQuartier

Planen, schneiden, zusammenfügen

Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22
22549 Hamburg
Tel.: 040 / 80 99 49-0
Fax: 040 / 80 99 49-49

info@haase-druck.de
www.haase-druck.de

Hamburg räumt auf!

Bürger krempeln die Ärmel hoch und rücken dem Abfall auf Spielplätzen und Grünflächen in ihrem Stadtteil zu Leibe. 66.000 Freiwillige beteiligten sich 2016 an der traditionellen Aktion „Hamburg räumt auf!“, 400 Tonnen Müll kamen zusammen, auf ähnliche Begeisterung hoffen Stadtreinigung, Umweltbehörde und der NABU auch bei der in diesem Jahr vom 24.3.-2.4. stattfindenden Aktion. Das Konzept beruht insbesondere darauf, dass sich Menschen – in Schulen, in Vereinen, aus Stadtteilen usw. – zusammenschließen und **gemeinsam ein Stück Hamburg sauber machen**. Aufräum-Teams können sich über www.hamburg-raeumt-auf.de oder telefonisch über 2576-2573 anmelden. Handschuhe und Müllsäcke stellt die Stadtreinigung; diese kümmert sich auch um den Abtransport der gefüllten Säcke.

westwind 2017

Auch im Jahr 2017 erscheint der Westwind jeweils an einem Montag zum Monatsanfang. Alle Termine des Jahres finden Sie hier. Die Ausgabe 7/8 wird als Festschrift dem Jubiläum „50 Jahre Osdorfer Born“ gewidmet sein – die entsprechenden Termine geben wir noch bekannt. Sie finden die Westwind-Termine der jeweils folgenden Ausgaben übrigens immer auf S. 2.

Nr.	Red.schluss (Fr)	erscheint (Mo)
3	10.2.	27.2.
4	17.3.	3.4.
5	13.4. (Do)	2.5.
6	12.5.	29.5.
7-8	noch offen	noch offen
9	11.8.	28.8.
10	15.9.	2.10.
11	13.10.	30.10.
12	10.11.	27.11.
1-2/18	12.1.	29.1.



HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

BLiZ

AM FLUSS

Smartphone – Handyfotografie

Ihr Leben am Osdorfer Born dokumentieren und daraus Postkarten erstellen. Die Herstellung der Ansichtskarten wird bezahlt. Bitte eigenes Handy mitbringen. 59 €, 9 UStd., Sa., 18.2.17, 14-17 Uhr und Sa., 25.2.17, 14-17.45 Uhr BLiZ, Bürgerhaus Bornheide (BHB)

Nähkurs – Osdorfer Born

Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Wenn vorhanden, bitte mitbringen: Schere, Stecknadeln, Stift/Kreide, Lineal/Maßband, Nähgarn, Stoff 79 €, 30 UStd., 10 Term., dienstags 19-21.15 Uhr, Beginn 14.2.17 Elternschule Osdorf, BHB

Gedächtnistraining

Denken, die Fantasie anregen, Konzentration verbessern. Umlage für Kursunterlagen wird erhoben. 39 €, 12 UStd., 6 Term., mittwochs 10-11.30 Uhr, Beginn 15.2.17, auch in den Schulferien BLiZ, BHB

Ermäßigung oder Förderung durch „Bildung für Alle“ möglich.

Informationen:

Kerstin Wolf
VHS - BLiZ · Bürgerhaus Bornheide
Telefon 4840588 21/22 – mo, di, fr

Fit für die Jobsuche

Offener PC-Treffpunkt: Dateien verwalten - mit Word zurechtkommen - Informationen im Internet finden - Umgang mit E-Mails montags 10.30-12 Uhr, ab 13.2.2017 Bürgerhaus Bornheide (Haus gelb)

Hatha-Yoga für Frauen

mit und ohne Yogaerfahrungen. Bitte warme Socken mitbringen. donnerstags 13-14.30 Uhr, ab 2.2.2017 Elternschule Osdorf Bürgerhaus Bornheide (Haus pink) In Kooperation mit der Elternschule Osdorf.

Lernclub Deutsch

Wir sprechen miteinander und lesen zusammen. Donnerstags 9.30-11 Uhr, ab 16.2.2017 Kinder- und Familienzentrum Netzestraße 14A · 22547 Hamburg In Kooperation mit dem Kinder- und Familienzentrum Lurup. Die Kurse sind kostenlos.

Information und Kontakt:

Miriam Djabbari
Hamburger Volkshochschule
Projektkoordination AM FLUSS
(Osdorf/Lurup) · Bürgerhaus Bornheide · Telefon 484 05 88 22
m.djabbari@vhs-hamburg.de

Auszeichnung für Stadtteilschule Lurup

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung hat im Rahmend der Ausschreibung „Gesunde Schule – den ganzen Tag!“ 25 Hamburger Schulen mit dem Gesunde Schule 2015/2016 Label ausgezeichnet.

Dafür, dass die **Stadtteilschule Lurup** bereits zum 10. Mal die Auszeichnung „Gesunde Schule“ erhielt, wurde ihr eine „**Goldene Möhre**“ verliehen! WESTWIND gratuliert.

Altonaer Seniorenbeirat und Seniorendelegiertenversammlung

Für die **Seniorendelegiertenversammlung** Altona können Gruppen, Organisationen und Einrichtungen, die im Bezirk Altona aktiv sind und regelmäßige Angebote für Seniorinnen und Senioren bereithalten, bis 18.2.2017 Delegierte benennen; auch Einzelpersonen können Delegierte werden, wenn mindestens 20 in Altona wohnende Menschen (60+) die Kandidatur mit ihrer Unterschrift unterstützen. Die neue Seniorendelegiertenversammlung wählt dann aus ihren Reihen die elf Mitglieder des ehrenamtlichen **Altonaer Bezirksseniorenbeirates**. Dieser hat die Möglichkeit, in den Ausschüssen der Bezirksversammlung zu allen Themen, die (auch) Senioren betreffen, Stellung zu nehmen (s. dazu auch WESTWIND 12/2016, S. 10). Weitere Informationen: Bezirksamt Altona, Frau Birgit Gutenmorgen, Tel. 428 11 2307 oder birgit.gutenmorgen@altona.hamburg.de.

Neu im Amt: Kirchengemeinderat

Nach der Wahl der Kirchengemeinderäte am 1. Advent 2016 wurden diese am 15.1.2017 in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Sie werden jetzt zusammen mit den Pastoren für sechs Jahre die Geschicke der Maria-Magdalena-Kirchengemeinde am Osdorfer Born leiten.



V.l.n.r.:

Pastor M. Dahnke, K. Querling, A. Büge, H.-E. Hoffmann, V. Wassiljew, M. Rietz, M. Cramer, B. Meier, Pastor J. Fenske
Foto: Bernd Meier

Ausbildungsplätze für motivierte Naturliebhaber

Das Bezirksamt Altona bietet zum **1. August 2017 fünf Ausbildungsplätze an**: Gärtnerin/Gärtner (2), Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Forstwirtin/Forstwirt (3) (jeweils 3 Jahre Ausbildungszeit).

Grundvoraussetzungen: 16 Jahre, guter Hauptschulabschluss, Neigung und Eignung zu körperlicher Arbeit im Freien unter wechselnden Witterungsbedingungen.

Informationen (GärtnerIn): www.hamburg.de/ausbildung-stadt-hamburg/3159860/ausbildung-gaertner.html oder bei Frau Astrid Wulff, Tel. 040 428 11-3613, und Herr Hansjoachim Thiesen, Tel. 040 428 11-3654. Informationen (ForstwirtIn): www.hamburg.de/ausbildung-stadt-hamburg/4440706/ausbildung-forstwirt oder bei Herrn Wesche, Tel. 04101-693203.

Schriftliche Bewerbungen bis 30.4.2017 an:
Bezirksamt Altona · Personalservice
PS 25 · Platz der Republik 1
22765 Hamburg

Der Buchtipp ·

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Paul, Dana: Ein Zimmer über dem Meer

Sie kann die Felskante unter ihren Füßen spüren. Die Tiefe ist so verlockend nah, sie könnte sich jetzt einfach fallen lassen und ihrer großen Liebe in den Tod folgen. Doch eine alte Frau hält Kim zurück und nimmt sie mit in ihr Haus am Meer. Dort erfährt Kim aus einem alten Tagebuch die dramatische Geschichte der taubstummen Leandra. Auch diese wollte sich das Leben nehmen und wurde gerettet – vom damaligen Leuchtturmwärter. Kim ist tief berührt von der tragischen Liebesgeschichte. Doch gibt es auch in ihrem eigenen Herzen Platz für eine neue Liebe? – Der leicht lesbare Roman für Leserinnen, die emotional berührende Schicksale mögen, ist in der Bücherhalle Osdorfer Born als Buch und auch als Hörbuch ausleihbar.

Barbara Rose: Die Feenschule 1 – Zauber im Purpurwald

Die Blumenelfe Rosalie wird an ihrem Geburtstag endlich ins Internat Blütenwald eingeschult. Sie träumt von Mitternachtsfesten und Einhornreiten; vor allem freut sie sich aber, ihre Freundin, die Blumenfee Melissa, wiederzusehen. Doch Melissa beachtet sie plötzlich nicht mehr. Um es Melissa zu zeigen, entschließt sich Rosalie zu einer gewagten nächtlichen Mutprobe. – Der Auftaktband einer neuen Feenreihe erzählt von helfenden Elfen und leckerem Glückskakao, aber auch von bösen Trollen und von Freundschaft. Die bunten Bilder vertiefen die zauberhafte Atmosphäre der Feenwelt. Ab 7.





Perspektive –
Interkulturelle
Kommunikation
und Bildung e.V.

Obst ernten im Bornpark

„Wir können alle dazu beitragen, dass unser Stadtteil lebenswerter wird. Es liegt in unseren Händen.“ Unter diesem Motto soll im Bornpark in einer gemeinsamen Aktion eine begehbare und barrierefreie **Streuobstwiese** entstehen – die Bewohnerinnen und Bewohner sind eingeladen, sich an dieser vom Umweltbundesamt geförderten Anpflanzaktion zu beteiligen. Bei der Aktion werden 15 Obstbäume gepflanzt.

Der Verein „Perspektive – Interkulturelle Kommunikation und Bildung e. V.“ führt Projekte durch, die Mitgestaltungsmöglichkeiten bieten und so das Wir-Gefühl verstärken und zu einer Identifikation mit dem Stadtteil führen.

Information und Kontakt:

Perspektive – Interkulturelle Kommunikation und Bildung e. V.
www.perspektivehamburg.de

Hüseyin Atay
Osdorfer Landstraße 124
22549 Hamburg
Mobil: 0176 64 74 34 63
perspektive.verein@gmail.com

Neu im Amt: Robert Feidenhans'l

Prof. Robert Feidenhans'l ist seit dem 1.1.2017 **Vorsitzender der Geschäftsführung der European XFEL GmbH**. Der 58 Jahre alte Physiker kommt vom Niels-Bohr-Institut an der Universität Kopenhagen. Der European XFEL Council, das höchste Organ der Gesellschaft, hatte Feidenhans'l im September 2016 zum Nachfolger von Prof. Massimo Altarelli ernannt, der seit der Gründung der European XFEL GmbH 2009 an der Spitze des Unternehmens stand. Das gemeinnützige Unternehmen XFEL GmbH baut den europäischen Röntgenlaser, der ab 2017 den Betrieb aufnehmen wird.

Kinder Kino im Kindermuseum

Jeden Monat, immer sonntags um 15 Uhr, gibt es im KL!CK Kindermuseum einen Film für Kinder! Das KinderKino wird vom KL!CK organisiert in Zusammenarbeit mit dem Jugendinformationszentrum (JIZ) und dem Kinderfilmring Hamburg.

So, 19.2., 15 Uhr: Das Sams (empfohlen ab 5 Jahren)

Der Eintritt ist frei!

Die weiteren Filme werden u. a. im WESTWIND angekündigt.

Informationen zum KL!CK Kindermuseum: www.kindermuseum-hamburg.de

Kamera läuft, Film ab! – Zoom auf den Osdorfer Born



Zum 50-jährigen Jubiläum: Kurze und längere Filme vom, zum, aus und über den Osdorfer Born!

Bürgerhaus und ProQuartier zeigen Filme, die einen Bezug zum Osdorfer Born haben – sei es, weil sie hier gedreht wurden, einer der Schauspieler vom Born kommt, oder sie vom Leben am Born handeln.

Freitag, 24.2., 18.30 Uhr im BHB, Haus rot: „Auf vielen Stühlen – Ein Leben in Deutschland“ der Regisseurin Ainhoa Montoya Arteabaro. Dokumentarfilm (spanisch mit deut-

schen Untertiteln) über fünf unterschiedliche Charaktere, deren Eltern in den 60er Jahren als Gastarbeiter aus Spanien nach Deutschland kamen. Einer von ihnen, José Valdueza, schildert, wie es war, am Osdorfer Born aufzuwachsen.

Zu diesem Filmabend in gemütlicher Atmosphäre und zum anschließenden Austausch laden wir Sie herzlich ein.

Der Eintritt ist frei!

Kontakt: kultur@buergerhaus-bornheide.de, 01575-8764157

ASB Mädchentreff BHB, Haus pink, Tel. 800 205 22 • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 800 10 723/4 • **ABRAX KADABRAX** Zirkuszentrum Osdorfer Born, Glückstädter Weg 75, Tel. 0160 98 333 561, mareike.bongers@abraxkadabrax.de, www.abraxkadabrax.de • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 840 55 9112 • **AWO-Seniorentreff Osdorf** BHB, Haus orange, Tel. 832 58 52, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de, Mo-Fr 14-18 Uhr • **Beratungsbüro** Bornheide, BHB, Haus orange, Tel. 357 370 260 • **BKV e. V.** (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung), Tel. 0176 4951 4787 • **BLiZ – Borner Lernen im Zentrum Bornheide (BHB), Haus Rot** Tel. 484 05 88-21/22, Di und Do 10-13 Uhr und 15-17 Uhr • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 832 01 71, osdorf@buecherhallen.de • **BHB** = Bürgerhaus Bornheide 76, div. Häuser • **Bürgerhaus Bornheide** BHB Haus rot, Tel. 308 54 26-60, info@buergerhaus-bornheide.de • **Bürgerbüro Osdorfer Born/Lurup**, BHB, Haus rot, Tel. 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaez.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum** Kita Maria-Magdalena, Achtern Born 127, Tel. 832 12 11 • **Elternschule Osdorf** BHB Haus pink, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatung Altona-West** BHB, Haus orange, Tel. 609 29 31-10 • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort**, Tagesgruppe Lurup/Osdorf, Kroonhorst 17, Tel. 41 91 18 61 • **EvaMigra Hamburg e.V.** Jugendmigrationsdienst Hamburg West, Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 799 51 95 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf** in der Elternschule Osdorf BHB Haus pink, Tel. 84 00 97 23 • **Frühe Hilfen Iserbrook** Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360767 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 428 856-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 800 84 36, www.heidbarghof.de • **IBH** (Interkulturelle Bildung Hamburg), BHB, Haus rot, Tel. 0163 568 25 45 • **Jugendclub Osdorf** BHB, Haus gelb Tel. 832 41 01 • **Jugendhilfe** (Großstadtmission) BHB, Haus orange, Tel. 308 53 26-31 • **Jugendtreff Get Out** Kroonhorst 117, Tel. 832 04 81 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel.

Samstag, 4.2.

Jan Graf & Christoph Scheffler – **Hoch- und plattdeutsche Lieder**
20 Uhr Heidbarghof 14/10 €

Montag, 6.2.

Gesprächskreis MMK
19.30-21 Uhr Altes Pastorat

Dienstag 7.2.

Bürgersprechstunde mit Stadtteilpolizist Frank Oppermann 15-17 Uhr Bücherhalle

Mittwoch, 8.2.

Café Glückszeit 15-18 Uhr Bürgercafé (s. S. 16)

Wildes Holz – **Rockmusik mit Blockflöte** 20 Uhr Heidbarghof 14/10 €

Freitag, 10.2.

Wann kommt die Bahn? Veranstaltung zur „Schienenanbindung des Hamburger Westens“ (Veranstalter: Die Grünen) 18 Uhr BHB Haus rot (s. S. 15)

Samstag, 11.2.

Goitse – **Irish Folk** 20 Uhr Heidbarghof 16/12 €

Dienstag, 14.2.

Bilderbuchkino 10-10.30 Uhr Bücherhalle; ab 5 Pers. bitte anmelden

Borner Runde: Eröffnung des Jubiläumsjahres! 18 (!) Uhr BHB Haus rot (s. S. 3)

Donnerstag, 16.2.

Lieder der Mozartzeit – **Konzertabend** mit Studierenden der Gesangsklasse Knut Schoch mit Werken von W.A. Mozart, J. Haydn, J.A. Steffan, J. Holzer u.a 19 Uhr MMK

Freitag, 17.2.

Fromseier & Hockings – **Dänische Folkmusik** 20 Uhr Heidbarghof 14/10 €

Montag, 20.2.

Gesprächskreis MMK 19.30-21 Uhr Altes Pastorat

Mittwoch, 22.2.

Luruper Forum 19-21.30 Uhr Fridtjof-Nansen-Schule

Freitag, 24.2.

eMedien für Einsteiger 15-16 Uhr Bücherhalle
Film „Auf vielen Stühlen – ein Leben in Deutschland“ im Rahmen der Filmreihe zum 50-jährigen Jubiläum 18.30 Uhr BHB Haus rot (s. S. 14)

Sonntag, 26.2.

„Filmreif“ – **Filmmusik** mit dem Solina-Cello-Ensemble 18 Uhr Heidbarghof 14/10 €
The Memory Four – **Oldies** 16 Uhr mit Kulturcafé ab 15 Uhr Stadtteilhaus Lurup Böverstand 38 (s. S. 15)

Samstag, 4.3.

Maruco – **Jazz, Latin, Soul Pop und Funk** 15.30 Uhr BHB Haus rot

**Interkultureller Kalender 2017
Festtage und Gedenktage**
Februar

13.2.-15.2. Hızır-Fasten, *alevitisch*
14.2. St. Valentinstag, *christlich*
27.2. Losar, *tibetisches* Neujahrsfest
28.2. Fastnacht, *christlich*
1.3. Aschermittwoch, *christlich*
1.3.-15.4. *christliche* Fastenzeit

**THE
MEMORY FOUR**

„OLDIES VON OLDIES FÜR OLDIES
UND DIE, DIE ES NOCH WERDEN
WOLLEN“

Raus aus den Puschen – rein in die Dancing Shoes.
Eine schwungvolle musikalische Zeitreise für
Freunde der noch handgemachten Musik.

26. Februar 2017 · 16 Uhr
mit Kultur-Café ab 15 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Eintritt frei · Spenden willkommen

Anzeige



Wann kommt die Bahn?

Veranstaltung zur „Schienenanbindung des Hamburger Westens“

Mit **Filiz Demirel**, Wahlkreisabgeordnete, Grüne Bürgerschaftsfraktion,
Martin Bill, verkehrspolitischer Sprecher, Grüne Bürgerschaftsfraktion,
Holger Sülberg, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen, BV Altona

Freitag, 10.2.2017, 18 Uhr im Bürgerhaus Bornheide
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
GRÜNE Bürgerschaftsfraktion Hamburg



Alle, die sich für eine gute Entwicklung
in Lurup engagieren möchten,
sind willkommen!

Mittwoch, 22.2., 19 Uhr,

Fridtjof-Nansen-Schule
Fahrenort 76 · Tel. 280 55 553,
forum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de

8817 3898 • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzestraße 14, Tel. 84 00 97-0 • **Kita Sonnengarten** BHB, Haus grün, Tel. 832 12 11 • **KLICK Kindermuseum** Achtern Born 127, Tel. 410 99 777 • **Koala Familienservice** BHB, Haus orange, Tel. 822 961 71 • **Koordination Bürgerhaus** BHB, Haus rot, Tel. 308 54 26-66 u. -70 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 917 93 28 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42 888 52-0 • **Ev.-Luth. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde (MMK)** Achtern Born 127 d, Tel. 831 50 85, www.maria-magdalena-kirche.de • **MMK – Altes Pastorat** und • **MMK – Stadtteildiakonie** Achtern Born 127 d • **Mietertreff** Immenbusch 13, im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 822 961-71 od. 72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MieterInnenreff „Mein wunderbarer Waschsalon“**, Heerbrook 8 • **Mütterberatung** BHB, Haus pink, Tel. 42811 267-0/-1 • **ProQuartier** Achtern Born 90, Tel. 42666 9700 • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 840 531 60, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 42 888 68-0, • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 832 941-0 • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** 187, Tel. 84 005 0, www.roeweland.de/boettcherkamp • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.**, Achtern Born 127 c, Tel. 466 44 700, www.sintiverein.de • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Spielhaus Bornheide** BHB Tel. 419 119 73 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB, Haus gelb, Tel. 357 728 80 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)**, BHB, Haus rot, www.svob.de • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born** Kleiberweg 115 d, Tel. 831 40 41 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 836460 • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 80 12 05 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB, Haus rot Tel. 30 85 42 660 • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 87 97 41 18 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 88 13 09 80 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 42888-240 • **Straßensozialarbeit** BHB, Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup** Clubheim Flurstr. 7 • **Tagewerk Osdorf** BHB, Haus blau, Tel. 870 004 06 • **Turnerschaft** von 1910 Osdorf e.V., Langelohstraße 141, 22549 Hamburg, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi** BHB, Haus rot, Tel. 80 02 01 39 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 84 26 66

Unter neuer Leitung

Wieder Mittagstisch im Bürgerhaus Bornheide!

Seit dem 18.1.2017 wird im Bürgerhaus Bornheide unter der neuen Trägerschaft von KoALA e.V. wieder ein regelmäßiger Mittagstisch angeboten.

Montag bis Freitag 11.30-14 Uhr erwartet die Gäste ein gutes, bodenständiges Speisenangebot – wahlweise mit Fleisch oder vegetarisch. Um das Gastronomieangebot erweitern zu können, wird in den nächsten Wochen kräftig umgebaut.



Eröffnet wird dann im Frühjahr:

OsBorn

Cantine, Café, Catering!

Mit neuen Öffnungszeiten gibt es dann zusätzlich zum Mittagstisch auch Kaffee, Kuchen und Eis – besonders schön zu genießen auf der neuen Sommerterrasse.

Ein Cateringservice beliefert außerdem Veranstaltungen und Feiern – nicht nur im Bürgerhaus.

Das neue OsBorn-Team freut sich auf zahlreiche Gäste

Sozialkaufhaus für alle Cappello

Haus gelb EG

Mo. 14-18 Uhr, Di. 10-15 Uhr
Mi. 10-15 Uhr Do. 10-18 Uhr
Fr. 9-15 Uhr



Mittwoch, 8.2.
15-18 Uhr · Haus rot

für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Alltagsbegleiter

Betreuung, Beratung, Erfahrungsaustausch, Atempause, Kaffee & Kuchen

Deutsch lernen im Bürgerhaus

Im Bürgerhaus gibt es zwei Gesprächsrunden für erwachsene Zuwanderer, die ihre Deutschkenntnisse praxisnah anwenden und vertiefen wollen:

„Sprache im Alltag“ – Gesprächskreis der Sprachbrücke montags 14.30-15.30 Uhr

„Gesprächskreis Deutsch“ dienstags und donnerstags, jeweils 10-12 Uhr



– LACHYOGA –

Einladung zum gemeinsamen Lachen in der Lachstunde

Lachen ist gesund!

Mittwoch, 1.2.2017, 15 Uhr
dann jeden Mittwoch immer um 15 Uhr
Wasser zum Trinken, dicke Socken und eventuell Decke oder Pulli mitbringen.

Referent & Trainer: Baki G. Yalça
kostenlos – Spenden willkommen